

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 69 (1996)

Heft: 11

Artikel: Wie führe ich ein Team?

Autor: Schenk, Simon

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie führe ich ein Team?

Von Nationaltrainer und Nationalrat Simon Schenk, Trubschachen, anlässlich der Beförderungsfeier der Fourierschule 3/96 in Langenthal

Damit man ein Team führen kann, ist es von Vorteil, wenn man gewisse Regeln versteht. Ein Team ist ein **lebendiger Organismus** mit ganz bestimmten **Hackordnungen**. Wer diese kennt, kann es besser führen. (Puls fühlen!)

Vergleich mit Mobile:

Verbindung
Bewegung
unten/oben
ev. Teile wegschneiden

Vergleich mit einem Orchester, Jodlerklub oder Militärmusik:

- Jeder eine Stimme, aber erst zusammen schön
- Dirigent gibt Einsatz und führt
- Keine Zwischenrufe (Spisportart Eishockey als etwas Besonderes/ Vergleich Weitsprung!)

Alle sitzen im gleichen Boot:

- Ziel ist vorgegeben
- Wellen > Abweichen vom ursprünglichen Ziel
- Der Trainer, der Coach, der Chef, der Fourier sitzt am Steuerruder und muss Gegensteuer geben.

Wer die Verantwortung für ein Team hat, muss **Kommunizieren** können. Dies gilt für den Dirigenten genau gleich wie für den Bootsführer. Aber auch Fouriere und Nationaltrainer haben Vorteile, wenn sie in Sachen Kommunikation gewisse Gesetzmässigkeiten beachten. Wer noch genauere Angaben in diesem Bereich erhalten möchte, soll sich doch bitte direkt mit meinem ehemaligen Berufskollegen Arthur Jorge in Verbindung setzen.

Im letzten Abschnitt meiner Rede sage ich Ihnen, wie ich zu kommunizieren versuche, wenn ich ein Team führen muss. Auftritte vor einem Team bereite ich gerne gründlich vor, weil durch gute Kommunikation in einem Team gelegentlich eine unerwartete Dynamik ausgelöst werden kann. **Das rechte Wort zur rechten Zeit kann Wunder wirken!**

Kommunikation zur Leistungssteigerung in einem Team muss nach meiner eigenen Überzeugung den folgenden vier Eigenschaften gerecht werden:

1. glaubwürdig

dazu stehen
echt bleiben

2. präzise

Nicht nur die Worte, sondern ganz besonders die **Art und Weise** (Seufzer, Gesten, Pausen, Gesichtsausdruck...)
Wie beim Schenken!

3. hartnäckig

Das sagen, was man soll...
Steter Tropfen höhlt den Stein
Sagen allein ist nichts
> Vom Wort zur Tat!

4. intensiv

Positive **Emotionen** stecken an.
Auch Humor oder Unerwartetes.
Nicht unbedingt Floskeln...
Unsere Jugend: alles super, geil, mega-, giga- oder turbogeil;
oder, wie kürzlich gehört: uhueremegageil...